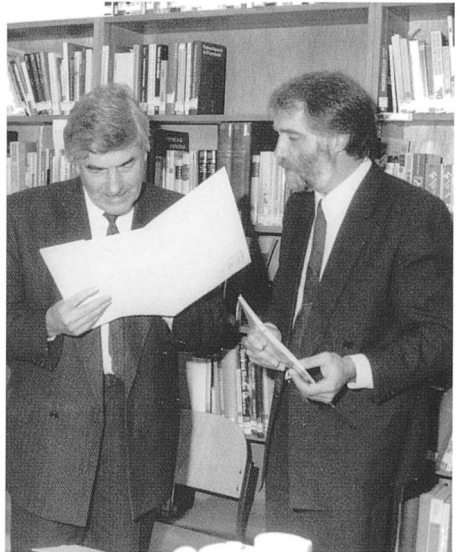


DAS VORLIEGENDE JAHRBUCH ist unserem langjährigen Geschäftsführer Dr. Loek Geeraedts gewidmet, der im Jahr 2015 aus dem aktiven Dienst am Zentrum für Niederlande-Studien (ZNS) ausgeschieden ist. Loek Geeraedts war es, der Ende der 1980er Jahre die entscheidenden Vorarbeiten für die Einrichtung des ZNS leistete und der im Auftrag des Rektorates der Universität Münster eine entsprechende Planung erstellte. Auch die Tatsache, dass das Zentrum im Jahr 1995 ein derart schönes neues Zuhause im Krameramtshaus finden konnte, ist unter anderem ihm zu verdanken, da er als Geschäftsführer bei den erforderlichen Planungen und deren Umsetzung eine wichtige Rolle spielte.

Nach der Gründung prägte Loek Geeraedts in seiner Funktion als Geschäftsführer die Arbeit des Zentrums über 25 Jahre in entscheidendem Maße mit. Es ist somit auch seinem unermüdlichen Engagement, seiner großen Kreativität und seinem unvergleichlichen Organisationstalent zu verdanken, dass das ZNS über die Jahre eine so erfolgreiche Entwicklung nehmen konnte. In seiner Tätigkeit setzte er sich vor allem für die zahlreichen kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen ein, die seit Mitte der 1990er Jahre im Haus der Niederlande stattfanden, zudem war er treibende Kraft bei der Veröffentlichung vieler Publikationen, Ansprechpartner für die verschiedensten (unter anderem geschäftlichen) Fragen und ein bei den Studierenden fachlich hochgeachteter und menschlich wertgeschätzter Dozent.

Die Kolleginnen und Kollegen am Zentrum werden Loek allerdings nicht nur wegen seiner großen Verdienste, seiner fundierten Kenntnisse zu vielen Themen und



Loek Geeraedts (rechts) mit dem ehemaligen niederländischen Ministerpräsidenten Ruud Lubbers bei dessen Besuch im späteren Haus der Niederlande im Oktober 1993

seiner zahlreichen Fähigkeiten vermissen, sondern auch und vor allem als Mitarbeiter und Weggefährten. Für uns alle war es Tag für Tag schön, seinen Schlüsselbund auf dem Flur klimpern zu hören, mit ihm über aktuelle Fragen zu sprechen und immer wieder neue Pläne zu schmieden. Sein Engagement und seine Begeisterungsfähigkeit für neue Ideen waren stets vorbildhaft.

Lieber Loek, Du wirst uns – obwohl wir natürlich auf regelmäßige Besuche von Dir hoffen – hier am Zentrum sehr fehlen! Für Deinen nächsten Lebensabschnitt, der hoffentlich zahlreiche spannende Pläne und großartige neue Erfahrungen für Dich bereithält, wünschen wir Dir auch an dieser Stelle das Allerbeste.

Deine Kolleginnen und Kollegen



Loek Geeraedts vor dem Haupteingang des Hauses der Niederlande